STADTVERWALTUNG
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

NEUSTADT an der Weinstraße

Drucksache Nr.: 239/2023

Dezernat IV
Federführend: Bauprojekte
Anlagen:
Az.: 710

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Stadtrat	18.07.2023	Ö	zur Beschlussfassung

Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für verschiedene Projekte (KI 3.02)

Antrag:

Der Stadtrat möge für verschiedene Bauprojekte, die im Zuge des Kommunalen Investitionsprogramms 3.0 Kapitel 2 gefördert werden, der Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln gemäß § 100 GemO in Höhe von insgesamt **570.000,00 €** zustimmen. Diese verteilen sich auf folgende Maßnahmen:

Käthe-Kollwitz-Gymnasium – Sanierung der WC-Anlagen im Altbau	120.000,00 €
Leibniz-Gymnasium – Sanierung der WC-Anlagen (Teilausbau)	310.000,00 €
Ostschule – Sanierung der WC-Anlagen	140.000,00 €

Begründung:

Käthe-Kollwitz-Gymnasium: Sanierung der WC-Anlagen im Altbau
Die Mehrkosten begründen sich vor allem durch die Baupreissteigerungen des Projekts seit Kalkulation, insbesondere im Bereich der technischen Gewerke. Zwar ist die Preissteigerung bei technischen Gewerken tendenziell rückläufig, eine große Ausnahme stellen allerdings die Gewerke im Sanitärbereich dar. Es ist weiterhin sehr schwierig, ausführende Firmen zu finden und Preise angemessen im Vorfeld kalkulieren zu können.

Des Weiteren hat sich im Bauablauf gezeigt, dass das Bestandsmauerwerk ertüchtigt werden muss. Nach Entfernen der alten Fliesen stellte sich heraus, dass das Mauerwerk in einem sehr schlechten Zustand ist und nicht die notwendige Standfestigkeit aufweist. Es muss Mauerwerk ausgetauscht und bis an die Decke ergänzt werden. Hohl liegende Türleibungen mussten ausbetoniert und eine Vielzahl an Schlitzen von alten Leitungsführungen geschlossen werden.
Zudem entstanden weitere Mehrkosten durch vorgefundene Schadstoffe und deren Behebung oder Sanierung.

Die aktuell geschätzten Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf ca. 510.000 €.

Leibniz-Gymnasium: Sanierung der WC-Anlagen
Die Mehrkosten begründen sich - wie zuvor - durch die Baupreissteigerungen seit Kalkulation, insbesondere im Bereich der technischen Gewerke. Zur Sicherstellung des vorbeugenden Brandschutzes entstanden weitere Kosten, u. a. müssen bestehende Rohrdurchdringen von Bestandsleitungen in andere Geschosse brandschutztechnisch geschottet werden, da hier bisher keine Schutzmaßnahmen realisiert wurden.

Des Weiteren stellte sich vor allem der neue Anschluss an die bestehenden Grundleitungen als besonders aufwendig dar. Die stark veraltete Leitungsführung des Bestandes musste teilweise umfangreich saniert und neue Übergangsschächte im Bereich des Schulhofes eingebaut werden. Zudem ergab die Schadstofferprobung mehr Befunde als erwartet. Somit sind weitere Kosten im Bereich der Behebung oder Sanierung von Schadstoffen entstanden.

Unter anderem war zum Schutz aller Projektbeteiligten und für den fachgerechten Ablauf der Sanierung eine spezielle Baubegleitung notwendig.

Die aktuell geschätzten Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf ca. 1.050.000 €.

Ostschule: Sanierung der WC-Anlagen

Die Mehrkosten begründen sich - wie zuvor - durch die Baupreissteigerungen seit Kalkulation, insbesondere im Bereich der technischen Gewerke. Des Weiteren stellte sich im Bauablauf heraus, dass der bestehende Putz nicht als tragfähiger Untergrund für den neuen Fliesenbelag dienen kann. Es mussten deutlich mehr Flächen neu verputzt werden als ursprünglich kalkuliert.

Zudem stellte sich durch das Entfernen alter Bodenfliesen heraus, dass die Betondecke zum darunterliegenden Kriechkeller teilweise zu dünn ist, Löcher aufweist und nicht mehr vollflächig tragfähig war.

Um die Tragfähigkeit wieder sicherzustellen, waren die Beratung durch einen Statiker und weitere bauliche Maßnahmen erforderlich.

Die aktuell geschätzten Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf ca. 620.000 €.

Neustadt an der Weinstraße, 30.06.2023

Stefan Ulrich
Bürgermeister